

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

163 (9.4.1931) Morgenausgabe

Gehehen am Hohentwiel.

Das Gemeindeparlament tritt in Tätigkeit — Auch Singen hat Arbeitslosennot. Die „Filiale des Bezirksamts“.

Singen-Hohentwiel, 8. April. Nach den Neuwahlen tritt das Singener Gemeindeparlament zum ersten Male am Donnerstag zu einer Sitzung zusammen. Deren Tagesordnung ist zwar ziemlich umfangreich, allein es handelt sich in der Hauptsache nur um zwangsläufige Vorlagen ohne besondere Bedeutung. Nur die Vorlage über die Verstaatlichung der Ortspolizei verdient besondere Aufmerksamkeit.

Die Schöffstadt wies bekanntlich bis vor etwa Jahresfrist ein Anwachsen der Einwohnerzahl auf, wie kaum eine andere Stadt uneres Landes. Der Begriff Arbeitslosigkeit war nahezu unbekannt. Es war doch so, daß noch im Spätherbst 1929 ein hiesiges Großindustrieunternehmen, das zur nahen Schweiz sehr starke Beziehungen hat und dessen Fabrikate auf dem ganzen Erdball Absatz finden, Arbeiter von der Straße weg einstellen mußte, um seine Aufträge ausführen zu können. Damals hatten wir kaum fünfzig Erwerbslose. Heute liegen die Dinge aber anders. Über 700 Erwerbslose müssen augenblicklich unterhalten werden. Und wenn es nicht gelungen wäre, im Kobaluminiumverehr zwischen den Aluminium-Walwerken Singen (Neubausen) und dem Reichsfinanzministerium zu einer einigermaßen befriedigenden Einigung zu kommen, dann wäre die Zahl 1000 sehr wahrscheinlich schon überschritten. Also auch das einst wegen seiner besonders günstigen wirtschaftlichen Verhältnisse vielbeneidete Singen bekommt die Auswirkung der allgemeinen Wirtschaftskrise immer unangenehmer zu spüren. Die Hoffnung, in absehbarer Zeit die Einwohnerzahl der Amtsstadt Konstanz zu erreichen, muß nun endgültig begraben werden; sie dürfte selbst dann kaum in Erfüllung gehen, wenn Singen wirklich einmal — nach der Schiffarmadung der Oberheinfrede Konstanzer-Basel, die aber noch in weiter Ferne liegt — den Umschlaghafen erhalten würde.

Ehe die Weltwirtschaftskrise ihre Wellen bis an den Hohentwiel warf, hatte man in Singen allerhand Zukunftspläne. Zunächst erwartete man mit Sehnsucht den zehntausendsten Einwohner, der uns den Oberbürgermeister und die Staatspolizei bringen sollte. Die Oberbürgermeisterfrage hat man vollständig ad acta gelegt, dagegen wird die Verstaatlichung unserer Ortspolizei in allerhöchster Zeit Tatfache nach Überwindung verschiedener Schwierigkeiten, die in früheren Nummern der „Badischen Presse“ angedeutet worden sind. Unsere städtische Polizei besteht zur Zeit aus 1 technischen Leiter (Polizeipolitor) und 18 Beamten. Schon allein der zunehmende Verkehr zwänge die Stadt, die Zahl der Schutleute zu vermehren; Singen ist Durchgangsstation für die Straßen Schwarzwald-Hohensee und Stuttgart-Schweiz. Vorläufig will der Staat die Zahl der Polizeibeamten (Hauptwachmeister) auf 30 erhöhen. Dem städtischen Polizeibeamten soll die nötige Kriminal- und Fahndungspolizei sowie die Verwaltungspolizei zugeteilt werden. Die Kostenfrage regelt sich nach § 7 des Polizeigesetzes. Vom Ministerium wurde zugesichert, daß sich durch die Verstaatlichung für die Stadt Singen keine höhere Belastung ergeben darf als der gegenwärtige Nettoaufwand; man hofft sogar, daß die Stadt noch etwas einsparen kann. Bis jetzt wurden Verstaatlichungen nur in solchen Städten vorgenommen, in denen sich ein Bezirksamt befindet. Singen hat kein Bezirksamt. Seine Bewohner müssen wegen jeder Kleinigkeit nach Konstanz fahren. Dem neuen Polizeihauptmann wird nun eine ganze Anzahl von Kompetenzen zur selbständigen Erledigung übertragen, so daß uns die Staatspolizei gewissermaßen eine Filiale des Bezirksamts erhält. Bis auf drei werden sämtliche Polizeibeamte vom Staat übernommen; diese drei werden im städtischen Verwaltungsdienst verwendet. An der Annahme der Vorlage des Gemeindeparlamentes ist nicht zu zweifeln.

Im Gegensatz zu früheren Jahren läßt die Bautätigkeit diesmal viel zu wünschen übrig. Das neue Postgebäude ist unter

Daß. Die Innenarbeiten werden eben ausgeführt. Im Herbst dürfte der Neubau bezogen werden. Dann wird das alte Postgebäude für die Staatspolizei frei; der Staat will es nämlich für diesen Zweck mieten. Unser neues Postamt ist in nächster Nähe vom Bahnhof erstellt und vom Zuge aus gut zu sehen.

M. Bruchsal, 8. April. Die Firma Geschw. Knopf wird für die anlässlich des 50-jährigen Bestehens ihres Karlsruher Stammhauses überwiesene Spende für Notleidende in Höhe von 500 RM, der Dank ausgesprochen. — Das Stadtbauamt erhält Auftrag, in den nächsten Wochen die vorgesehenen Feldwegverbesserungen auszuführen. Die Reihenfolge der Arbeiten wird bestimmt nach den Vorschlägen des Landwirtschaftsausschusses, der die Feldwege in den nächsten Tagen besichtigen wird. — Zur Abhaltung von Lehrgängen für ländliche Hauswirtschaft zwecks Umschulung arbeitsloser Mädchen, werden dem Arbeitsamt Räume der Mädchenfortbildungsschule, der Kreislandwirtschaftsschule und des städtischen Jugendheims zur Verfügung gestellt. — Einem Gesuch von Anwohnern der Hofstraße um Verbesserung der Straßenbeleuchtung kann der Kosten wegen und da eine dringende Notwendigkeit nicht vorliegt, nicht entsprochen werden. — Für den Ausbau des Anwesens Badstraße 37, und für einen Neubau am Spenerweg werden Baudarlehen bewilligt. — Zur Förderung der Bienenzucht soll auf zwei städtischen Grundstücken eine Kollkemmung entsprechend dem Vorschlag des Bezirksbienenzuchtvereins versuchsweise angelegt werden. — Der Kaufvertrag zwischen der Reichsfinanzverwaltung und der Stadt über 18 Quadratmeter Gelände, Ecke Bahnhofstraße und Bahnhofplatz, wird gutgeheißen. — Als Lagerplatz für fahrendes Volk wird ein Geländestück im Gewann Bannweide in der Verlängerung der Schnabel-Henningstraße bestimmt. — Die Führung der Omnibuslinie Bruchsal-Büchenau-Spöck-Neuhard wird auf weitere 2 Jahre dem bisherigen Unternehmer, Karl Mühenader, übertragen. Der neue Vertrag sieht niedrigere Fahrpreise vor und enthält die Verpflichtung, auch Fahrten an allen Sonn- und Feiertagen auszuführen, an welchen in Bruchsal die Läden geöffnet sind, ferner an den Jahrmärkten und am Sommerfest. — Bis zur Ausgabe der Forderungszettel über die Gemeindefeuern für das Rechnungsjahr 1931 sind von den Steuerpflichtigen auf Grund der Forderungszettel für 1930 Vorauszahlungen auf die Gemeinde- und Kreissteuern 1931 zu den bisherigen Fälligkeitsterminen zu leisten. Auf Grund der reichs- und landesgesetzlichen Vorschriften über die Senkung der Realsteuern ermäßigen sich die zu erhebenden Steuerläge je 100 RM. Steuerwert oder Gewerbesteuertrag beim Grundvermögen von 120 Kpf. auf 115 Kpf., Betriebsvermögen von 57,8 Kpf. auf 53 Kpf., Gewerbebeitrag von 720 Kpf. auf 663 Kpf. — Der Stadtrat bedauert das Scheitern des Stadtkonzerts Söllers aus Bruchsal nach Willingen und spricht ihm für seine Tätigkeit, insbesondere auch für sein gemeinnütziges schriftstellerisches Wirken, Dank und Anerkennung aus. — In letzter Zeit wurde wiederholt festgestellt, daß vermietbare Wohnungen, auf die die Wohnungsmangelvorschriften noch Anwendung finden, beim städtischen Wohnungsnachweis nicht zur Vermietung angemeldet wurden, und daß in verschiedenen Fällen die Genehmigung zur Vermietung nicht eingeholt wurde. Die Nichtbefolgung der gesetzlichen Vorschriften kann besonders deshalb nicht gebüßt werden, weil in vielen Fällen zwangsweise wirtschaftete Wohnungen an solche Zustehende vermietet wurden, die alsbald der öffentlichen Fürsorge anheim fielen. Durch eine Bekanntmachung soll nochmals auf die wichtigsten Bestimmungen hingewiesen werden. Gegen Zuwiderhandelnde wird in Zukunft unmissverständlich eingeschritten.

Ausländische Studiengäste in Durlach.

B. Durlach, 8. April. 15 junge Belgier und Franzosen, darunter auch einige Damen, die eine 14tägige Reise durch Deutschland machten, sind gestern abend von Strahburg kommend, hier eingetroffen. Es handelt sich um eine Veranstaltung, die im Rahmen der Kreuzritter erfolgt zu dem Zweck, auf beiden Seiten das Verständnis für das Nachbarland zu wecken und zu vertiefen. Die Gäste, die bei hiesigen Familien untergebracht sind, hatten am Mittwoch vormittag Gelegenheit, bei ihrem Besuch des Arbeitsamts im Umfange der Arbeitslosigkeit in unserm Vaterland zu machen. Am Mittwoch nachmittag war eine Besichtigung der Fabrik Bismarck u. G., der Stadt und des Turmbergs, für den Abend ein gemeinsames Beisammensitzen mit hiesigen Freunden der Bewegung im Luitpoldhaus vorgesehen. Nach einem Besuch in Karlsruhe werden die Gäste am Donnerstag nachmittag weiterreisen, und zwar zunächst über Heidelberg nach Reichartshausen, um hier ein deutsches Dorf kennen zu lernen. Von hier wird die Fahrt über Darmstadt drei Tage nach Bonn gehen und dort ihr Ende finden. Mehrere Fahrten werden auch von Deutschen nach Frankreich und Belgien unternommen.

Gerichtszeitung.

Baden-Baden, 8. April. Wegen fahrlässiger Tötung freigesprochen. Vor dem Karlsruher Schöffengericht, das hier unter dem Vorsitz des Amtsgerichtsdirektors Straub tagte, der 22jährige ledige Holzhauer Josef Falk aus Baden-Dietschental zu verantworten. Der Angeklagte befand sich mit der 20jährigen Fabrikarbeiterin Sophie H. aus Winden am Abend des 30. Januar d. J. mit dem Motorrad. Begleitet von drei Pater Wein. Um 2 1/2 Uhr nachts wollte der Angeklagte seine Begleiterin wieder nach Winden mit seinem Motorrad bringen und fuhr mit etwa 50 Kilometer Geschwindigkeit.

Durch einen nicht aufgeklärten Umstand kam er an die Straße, böhnte, fuhr dann auf dem Gehweg. Dabei wurde die Sophie vom Sozjusitz geschleudert, vermutlich gegen einen Pfeiler oder einen Baum. Sie erlitt außer einem schweren Schädelbruch und einem Beckenbruch noch innere Verletzungen, die den Tod an der Unglücksstelle verursachten. Der Angeklagte gab dabei nicht zu Sturz, war aber von dem Unglück derart verunsichert, daß man ihn bei Tagesanbruch in der Gegend herumirrend fand. Das Mädchen war inzwischen gestorben. Nach Aussage des Bezirksarztes Dr. Walther wäre der Tod auch bei sofortiger Hilfe vermutlich eingetreten.

Die Verhandlung ergab kein klares Bild über die Schuldfrage. Der Angeklagte bestritt, betrunken gewesen zu sein. Er blieb die Frage offen, ob die Getötete nicht auf dem Sozjusitz eingekippt ist und durch eine Schwärzung nach der rechten Seite das Motorrad aus der Richtung gebracht hat. Der Staatsanwalt beantragte 1 Monat Gefängnis. Das Gericht kam aber mangels Beweises einer Schuld zu einem Freispruch.

Unterbringung in Not.

Wegen Betrugsversuchs und Unterschlagung hatte sich der wiederholt vorbestrafte 59 Jahre alte Wilhelm Frank aus Baden-Baden zu verantworten. Der Angeklagte, der durch Arbeitslosigkeit in Not geraten, aber an sich ein halbtägiger Mensch ist, hatte sich auf betrügerische Weise zwei Blumenkresse im Wert von 20 Mark erschwindelt und für sich verwendet. Das Gericht ließ die Minderwaisen und verurteilte den Angeklagten wegen Betrugsversuchs und Unterschlagung zur Mindeststrafe von 6 Wochen und 1 Tag.

Milde Strafe für einen Sonderling.

Wegen Verbrechen nach § 176 wurde der ledige Franz Peter Karher aus Kuppenheim, geboren 7. Juni 1877, zur Mindeststrafe von 6 Monaten verurteilt und die Unterbringungshaft von 1 Monat angeordnet. Da es sich hier um einen Sonderling handelt, der nur beschränkt zurechnungsfähig ist, fiel das Urteil sehr milde aus.

Bayreuther Bund
Ortsgruppe Karlsruhe
Heute
Rezitationen
aus Richard Wagners
„Der Ring des Nibelungen“
mit Gesang- und Schallplattenwiedergabe.
Karten zu RM 1.50 bei Musikalienhdlg.
Fritz Müller und an der Abendkasse.

Tafelbutter
Differenz gegen
Nachnahme frühe
a. Bl. 1.20 je Pfd. in Postf. u. 9 Pfd.
auf Wunsch Bundstücke.
Zusätzl. Vollwertigkeit (ca. 9 Pfd.) 90 Pf. je Pfd.
F. Guntard, Gendekrug (Metzland), 91111111

KLEINE ANZEIGEN
haben den größten
Erfolg in der
Badischen Presse

Zur Kommunion
empfehle lebendfrisches
Mas'geflügel
Gänse, Enten, Poularden.
Rheinsalm, Silberhahn, Zander,
Heilbutt, Rotzungen.

Mein kaltes Biffett ist mit Lecker-
bissen reichlich ausgestattet.
Caviar, Gynschermastete u. Würst.
Schweden, Aufschnitt u. Käseplatten
Obst- und Gemüsekonserven
zu ermäßigten Preisen.
Auch der hervorragende
Kissel-Kaffee
ist um ca. 10% billiger.

Weiß- u. Rotweine
Fl. von 70 Pfg. an, einschl. Glas.
Sekt Flasche 1 Mk. ermäßigt
Burgess, Deinh. Kab., Henckell
trocken, Kupferberg Gold, Meth.
Müller Ausl., Söhnlein Rheingold
seither **6.90** jetzt **5.90**
einschl. Steuer.

Ferner große Mengen
Cabliau Pfd. 25/28
Cabliauquets, Holl. Cabliau und
Schellfische.
Touren- und Reiseproviant.

Hans Kisse
Tel. 186 u. 187 Lieferung frei Haus

Kochschule
Luisenhaus
des Ab. Frauenverein
vom Roten Kreuz
Zweckverein Karlsruhe
Baumelherstr. 56.

Abendhochkurtes
für einfache u. feinere
Stücke, tolle Platten,
Wachwerk, an 15 Abenden
den Preis pro Abend
2 M. (14764)

Anstricken
von Strümpfen aller
Art, Umändern, Repara-
turen, sowie Neu-
fertigen v. Stricksocken
d. herabgelegten Preis.
Wachsteinstr. 12
Englmann, Amalien-
straße 65, (15097)

Nichtraucher
wenn aus gesundheitl.
oder finanz. Gründen
erforderlich, Prospekt
kostenfrei.
Dr. Gerhard & Co.,
Berlin W. 15/1003.

Saatkartoffel
frühe und späte, aner-
kannt beste Sorten,
sowie
Neue Ägypter

Zwiebeln
Rot, Weißtraut und
Karotten zu billigsten
Preisen aus laufend
stetigen Zufuhren.

Joseph Becker
Karlsh. B. S.,
Telefon 21 u. 80,
Gleislager, (20114)

Zu verkaufen
1 Glasanfaß mit
Wasserschloß für Va-
dentheke, 1 Kugelschrei-
nische weiß lackiert
mit Seitenabgränzen,
2 Wäschebänke (Zu-
fuhren) sehr bill. zu ver-
kaufen, Berrenstr. 22,
Säbingerstr.

2 Bettstellen
mit Kopf u. Matratzen,
gut erhalten, eine zu
20 u. eine zu 30 M. zu
verkaufen,
Berrenstr. 4, III., r.

Wanzen, Motten etc.
vertilgt radikal unter Garantie
Friedrich Springer
Markgrafentstraße 52. — Telefon 3263

Goliath
zu verkaufen (Vleter
Dreirad). (352146)
Wolff Schramm,
Wollerei, Hardstr. 8.

2 Siger Opel
sowie D.S.M. Motor-
rad, 300 cm, zu verk.
Durlacherstr. 9, part.
(15134)

D.K.W. Motorräder
führerich.-fr., neu, 385
cm, 300-500 cm, in 15
Monatsraten D.S.M.
Besitzer W e r n e r,
Schäferstr. 59. (15283)

**Schulmacherschneid-
maschine**
„Singer“, fast neu 75
M. mit voll. Garantie.
Gaaß, Adlerstr. 9, pt.
(352129)

Blumenkübel
eich., versch. Gr., bill.
zu verk., A. Sverling,
Wollerei, Goethestr. 28.
I., 30b.

Offene Stellen
Großer Verdienst
bietet sich durch Kauf eines Patentes ohne
Konkurrenz, dessen Verkauf ich auf Wunsch
selbst übernehme, erford. Kapital 3000 RM.
Angebote unt. N 1184 an d. Badische Presse.

**Erfahrener
Spezialist**
Ingen. oder Techniker
zur Überwachung der
Fabrikation geacht.
Offert. unt. Nr. 20,078
Agence Havas, Straß-
bourg. (25096)

Stellengesuche
Friseurin
die gut unterricht. sucht
Stellung Angeb. unt.
N 1218 an Bad. Presse.
Franklin 30 Jahre,
selbst l. Friseurin u. aut.
Hauswirtschaftslehre, sehr
arbeitsfr. u. von freil.
Gediegen. Weisen möchte
alt. Herrn oder Alt.
Gehaltsbehaft. beim
schönen Angebote unt.
N 1229 an die Badische
Presse, III., Hauswoll.

**Füchtiges
Mädchen**
im Nähen, Waschen,
Servieren und Kochen
bewandert, sucht Stelle
als Zimmermädchen, od.
Küchenmädchen auf L.
Nacht- oder später.
Baden-Baden bevor-
zugt, aber nicht Bedin-
gung. Gehalt nach in-
dieser Gute Zeugnisse
verhandelt. Angebote
unter N 1149 an die
Badische Presse.

So weiß wie ich
So weiß durch mich
So weiß wird Ihre Wäsche
Dr. Thompson's Schwan-Seifenpulver
erzeugt durch seine unübertroffene Güte eine blendend weiße Wäsche; wegen seiner Milde greift es Hände und Gewebe nicht an, sein hoher Seifengehalt aus allerbesten Rohstoffen macht es außerordentlich ergiebig und zugleich ausgezeichnet für alle Abseif-Arbeiten in Küche und Haus. Schwan-Pulver ist billig.
Schwan-Seifenpulver gebraucht jede kluge Hausfrau.
Zum Bleichen und Klarspülen der Wäsche Seifix. Paket 15 Pfg.

Aus der Landeshauptstadt. Karlsruhe, den 9. April 1931.

Frühlings-Einzug.

Kun hat er doch keinen Einzug gehalten, der schöne Pens, dessen Anz und Schönheit an dem Aufbruchstage so schmerzlich vermisst ist. Nach den schüchternen Anfängen des Dienstag hat er Mittwoch seine heftige Kraft entfaltet. Herrlicher Sonnenschein lagerte in den Nachmittagsstunden über der Stadt und verbreitete wohlige Wärme.

März-Statistik der städtischen Bäder Karlsruhe.

Table with columns for month (März 1930, März 1931) and rows for different types of baths (Schwimmbäder, Damenbäder, etc.) across various districts like Friedrichsbad, Pfortenbad, etc.

Zwei Stunden bei Micky Maus.

Eine große Freude bereitet die Zeitung der Residenz-Lichtspiele in vielen, vielen Kindern mit einem Nachmittags bei Micky Maus. Der Raum war schon lange vor Anfang bis auf den letzten Platz besetzt, wodurch viele Kinder keinen Zutritt mehr erhalten konnten.

Das Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden wird am Montag, den 20. April d. J. wieder eröffnet.

Das Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden wird am Montag, den 20. April d. J. wieder eröffnet. Frauen, Mädchen und Ehepaaren aus Karlsruhe ist damit Gelegenheit gegeben, sich in Baden-Baden besonders schönen Frühjahrszeit ohne allzu großen Kostenaufwand zu erholen und eventuell auch Bäderkuren zu gebrauchen.

Geburtsstabsinstitut von Zwillingen.

Der Geburtstagsinstitut von Zwillingen. Herr Bauer, geb. 20. April 1891 in Karlsruhe, feiert heute 40 Jahre. Er ist ein sehr tüchtiger, energiegeladener und geistvoller Mann, der im Geburtsort Zwillingen (Hessa) lebt.

Familien-Jubiläum.

Familien-Jubiläum. Der im 85. Lebensjahre stehende und heute noch sehr gesund erhaltene Herr Theodor Schaller, Kaufmann in Karlsruhe, feiert am 11. April sein 70-jähriges Geburtsjubiläum.

Geistliche Mitteilungen.

Am Freitag, den 10. April, abends um 8 Uhr, findet im „Ewigen Licht“ ein öffentlicher Vortrag der „Katholischen Arbeitervereine“ über die Bedeutung der Eucharistie statt.

Der Lautsprecher stört...!

Von Dr. jur. Bartsch.

So angenehm der Lautsprecher für seinen Besitzer ist, so störend ist er in vielen Fällen für die Hausnachbarn. Auch die gewerbliche Benutzung von Lautsprechern, beispielsweise in Radiogeschäften, hat häufig zu Klagen Anlass gegeben.

Grundständig ist dazu zu sagen, daß jede Musik, sei es Funkmusik durch Lautsprecher, Klavierpiel u. a. in den Nachbarräumen unzulässig ist, soweit dadurch die Ruhe der Anwohner darunter leidet.

Der der Polizei gegenüber geäußerte Wunsch des durch den Lautsprecher in seiner Nachtruhe gestörten Anwohners geht nun viel sachlicher, daß dieser überhaupt ein Verbot des nächtlichen Betriebes des Lautsprechers verlangt. Das ist nicht möglich, denn nach den für das Einschreiten der Polizei geltenden gesetzlichen Bestimmungen hat diese nur „die nötigen Anstalten“ zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung zu treffen.

In einer früher gefällten Entscheidung hat das Oberverwaltungsgericht sich mit der nächtlichen Ruhe durch Lautsprecher beschäftigt und dabei den nächtlichen Betrieb des Lautsprechers als ruhestörenden Lärm angesehen, durch den die Bewohner des Mietshauses in Mitleidenschaft gezogen würden.

Keiner Mitmenschen auf Nachtruhe unbeachtet lassen. Man wird allerdings dazu sagen müssen, daß der nur einmal, also ausnahmsweise erfolgende Mißbrauch der Nachtruhe, z. B. bei einer Privatgesellschaft noch nicht unter die Strafvorschriften des ruhestörenden Lärms fällt.

Eine besondere Frage bei dem Betrieb des Lautsprechers ist noch die, wie weit gegen den gewerblichen Betrieb des Lautsprechers, gegen die Aufstellung des Lautsprechers an öffentlichen Orten eingeschritten werden kann. Verschiedene Gesichtspunkte können hier in Frage kommen.

Soll die Polizei wegen ruhestörenden Lärms einschreiten, so wird verlangt werden müssen, daß eine Mehrheit von Personen also nicht nur ein einziger Nachbar in seiner Ruhe gestört wird. Auch kommt hinzu, daß ruhestörender Lärm im Sinne der Strafvorschrift nur dann vorliegt, wenn das Geräusch so laut und unangenehm ist, daß es für den Durchschnittsmenschen gesundheitsgefährdend erscheint.

Stimmen aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Die Durchführung der Amalienstraße. Schon seit längerer Zeit kommen Artikel in der Presse über die Verlängerung der Amalienstraße zur Sprache, aber kein Mensch hat bisher auf den sehr großen Mühsal hingewiesen über den mühseligen Verkehr durch die Anlagen beim ehemaligen Großherzoglichen Palais.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. Karl Bauer, 60 Jahre alt, geb. 1871 in Karlsruhe, gestorben am 7. April 1931. Maria Keller, 57 Jahre alt, geb. 1874 in Karlsruhe, gestorben am 7. April 1931.

Voranzeigen der Veranstalter.

Die Karlsruher Philharmoniker veranstalten, wie uns mitgeteilt wird, am 16. April in der Eintracht in dieser Saison ihr letztes Konzert. Unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Hans Seebach wird der Hof, der in der Internationalen Musikwoche einen großen Aufbruch hat.

Der Ring der Nibelungen. Saureuther Band. Auf den heute abend in der Musikschule stattfindenden Rezitationsabend mit Gesangs- und Schallplattenwiedergabe sei hiermit nochmals hingewiesen.

Karlsruher Männerturnverein. Auf den Vortragsabend über die Troler Turnfahrt des M. T. V. Pfingsten 1931, des Wanderwartes, Herrn H. Rudolf am Samstag, den 11. April, abends 8.30 Uhr, im Saal des M. T. V., und die daran anschließende Vorbereitung der Turnfahrten wird besonders hingewiesen.

Kaffee Odeon. Die neue Erfrischer-Kombination Odeon-Gesellschaft gibt heute abend in ihrer Belebung von 10 Herren das erste große Sonderkonzert.

TETL Lebensmittel. Stets frisch, Stets gut, Stets billig. Verkauf soweit Vorrat! Mengenabgabe vorbehalten!

Wühlfloren, Frische Seefische, Kolonialwaren, Suppenhühner, Brathühner, Zickel, Billige Eier, Frische Eier, Deutsche Frischhühner, Stiermärker, Italiener, Holländer.

Unsere Weine vom Faß sind bekannt! Gelber Dragoner, Montalvano, Dürkheimer, Edenkober, Samos Muskat, Malaga dunkel, Taragona, Johannisbeerwein.

Schauburg

Marienstr. 16 Telefon 6284

Nur noch heute und morgen:

Schatten der Unterwelt



Der Tonfilm, von dem man spricht!

Beginn: 4.00 6.15 8.45 Uhr

Ein ganz grosser Erfolg

ist die sprechende, singende, tönende u. entzückende

„Försterchristl“

Ein Tonfilm mit dem ganzen Zauber des Wiener Rokoko nach der gleichnamigen weltberühmten Operette

Was die Zeitungen schreiben:
Eine recht ansehnliche Wiederauferstehung der alten gemütvollen Operette... Ein reizender Film, der seinen Weg machen wird. Deutsche Zeitung vom 13. 2. 31.
Viel Zartheit, viel Gefühl, viel zarte, sirmige Musik. Das Milieu dieses Films wird beim Publikum stets die wildeste und beifallfreudigste Aufnahme finden. Berliner Nachtausgabe vom 7. 2. 31.
Das Rokoko spannte seine blumigen Seiden aus, seine zierlichen Schnörkel, seine glimmernden Kerzen und Sonnenstrahlen. Hannoverscher Kurier vom 6. 2. 31.

Im tönenden Beiprogramm:
1. Micky auf dem Witwenball
2. Vom Eibsee zum Staffelsee
3. Wiener män.-Gesangverein
4. Neueste DLS.-Wochenschau

Ein reizender Kultur- und Landschaftsfilm

Besuchen Sie die Nachmittags-Vorstellungen, sie sichern Ihnen gute Plätze



Die Darsteller:
Försterchristl Irene Elsinger
Kaiser Josef von der Staatsoper Berlin
W. A. Mozart Paul Richter
Fildessy Oskar Karlewitz
André Pilo

Anfangszeiten: 4.00 6.15 8.30 Uhr

PA-LI

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße 11 :: Tel. 2502

GLORIA

Heute unwiderruflich zum letzten Male der erschütternde Roman von Richard Voss

Zwei Menschen

Neubearbeitet als 100%iger Tonfilm mit Gustav Fröhlich u. Charlotte Susa.

Ab morgen Freitag:

Das entzückende Lustspiel, welches seit Jahren über eine

Tonfilmbühne ging:

Die Privatsekretärin

mit einer erstklassigen Besetzung
Renate Müller / Felix Bressart
Hermann Thimig / Ludw. Stössel.



1000 Kinder fanden

gestern leider keinen Einlaß m.-hr. Wir wiederholen den lustigen Nachmittag bei

Micky Maus

für Jung und Alt.

Resi Donnerstag 9. April 2 Uhr
Freitag 10. April
Samstag 11. April

Lichtspiele Waldstraße 30 Einlaß 1.30 Uhr Ende 3.30

Eintrittspreise Kinder bis 14 Jahre: -.30 -.50 -.70 1.10

Schon unser ...

1. Festspiel-Programm

ist eine Sensation!

„Walzerparadies“

Ein neuer Film Friedr. Zelniks im 3/4 Takt aus dem Walzer-Paradies Wiens, voll Humor, Temperament u. schmissiger Schlager-Musik mit Charlotte Susa, Gretl Theimer, José Wedorn, Betty Bird, Ernst Verebes, Adele Sandrock

Resi - Lichtspiele Waldstr. 30 Tel. 5111

Nur noch 2 Tage!

Gut Heil!

MMV

Eintrachtsaal
Morgen Freitag, d. 10. April 1931, abends 8 Uhr:
Lieder- u. Arien-Abend

CARSTEN OERNER

1. Lyrischer Bariton am Landestheater Karlsruhe.
Am Flügel: Lene Dieffenbacher.
Vorträge folgen:
Arien von Händel, Giordano, Lieder von Schumann, Grieg, Gretschaniow u. Rachmaninoff
Karten zu RM. 1.50, 2.-, 3.-, 4.- in der Musikalienhandlung und Konzertdirektion Kaiser-Ecke Waldstraße 114/114

Fritz Müller

Die Schauburg

bereitet eine große Sensation vor!

Morgen mehr darüber.

Für heute nur:

Willy Forst

Heute Donnerstag Freitag und Samstag

2 Uhr: Micky-Vorstellung

(Ende 3.30 U.) für Jung u. Alt

Solange Vorrat rote

Bruchhasen

Pfd. 50 Pfg. Christ. Spanagel Kronenstr. 48

Kapitalien
Hypotheken zu 5 % u. Baugelder zu 6 % bei Herrn u. Weinger, Badische-Str. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Café Odeon

Dolezel-Haas-Mahagony

10 Solisten, 40 Instrumente, 2 Flügel

Heute abend: **Erstes großes Sonder-Konzert**
Leitung: Franz Dolezel

Morgen Freitag 20 1/2 Uhr: **Abend hellerer u. moderner Musik**
Leitung: Franz Dolezel u. Karl Haas

Anschließend: **Erste Südfunk-Übertragung**
der durch die Solisten des Haus Orchesters verstärkten Kapelle Haas-Mahagony aus dem Lokal

ÖFFENTLICHER VORTRAG

in KARLSRUHE am Freitag, den 10. April, abends 8 Uhr im „Löwenrachen“, Kaiserpassage.

THEMA:
Der Weg zum Eigenheim
und zur Ablösung teurer Hypotheken
führt über eine gute Bausparkasse

Eröffnungsansprache: **GEORG KROPP**, Begründer des deutschen Bausparwesens.
Referenten: Dipl.-Volkswirt u. Bürgermeister a. D. **KIMMERLE** aus Erfurt, und Direktor **SCHAUMANN**.

Neue Bausparkasse G. m. b. H. in Wüstenrot (Würtl.)

Wer dem Vortrag nicht beiwohnen kann, verlange kostenfrei Aufklärungsschriften üb. d. vorteilh. N.B.K.-Bausparsystem

Nachm. 4 Uhr Abends 8 Uhr

Tanz

Heim u. Volk
Bes. Dir. Karlsruhe, Postfach 19. (22143)

Drei Kronen

Kronenstr. 19 Telefon 5018

Heute Donnerstag **Schlachtag**
Vorzügliche Weine, Moninger-Blat prima Speisen.
Schönes Nebenzimmer für Gesellschaften und Vereine.

Nach Hamburg und Berlin
ist Verlaßbarlegenden bedient. Interessenten wollen Angebote unter d. S. 8575 an die Badische Presse, Filiale Hauptpost einreichen.

Druckarbeiten werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei d. Tiergarten (Badische Presse).

Kaufgesuche

Gutes Gß-Geräte
Kaffee-Service u. Silbergesch. geb. u. n. f. gesucht. Angebote unter 21189 an d. Bad. Pr.

Schrank
mit 1-2 Nachtschließern voll kompl. Zimmer, voll od. halber zu kaufen gesucht. Angebote unter 21217 an die Badische Presse.

Gebrauchte Klavierinstrumente, Schrank, Badelkamm, Schreibtisch, Tisch, Stühle zu kaufen gesucht. Angebote unter 21217 an die Badische Presse.

Elektromotor
1/2 PS, Dr.-Str. geb. Angebot u. Angabe des Fabrikats an: Fischer, Kaiserstr. 128 (46235)

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 10. April 1931, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Herrnhuterstr. 45a gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:

a) 1 Diplomatenkoffer, 1 Schreibmaschine, 1 Klavier, 1 Schreibtisch, 1 Schreibtisch, ein Bücherregal, 1 Kassetten mit Wärmegerät, 1 Komplettes Schlafzimmer, 1 Ruhebett, 1 Ausatembild, 1 Damenfabrikat.

b) 1 Kleiderkasten, 1 Koffer, 1 Tisch mit 6 Stühlen, 1 Erdbücher, 1 Schreibtisch, 1 vierdrädriger Handwagen, 1 Nähmaschine, 1 Tisch etc.

c) An Ort und Stelle mit Befangung nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal: 1 große Armoire, 1 Elektromotor 1/2 PS, 1 Koffer, 1 Tisch, 1 Stuhl etc.

Die Versteigerung der unter a genannten Sachen findet voraussichtlich bestimmt statt.
Karlsruhe, den 7. April 1931. (15231)
Huber, Gerichtsvollzieher.

LEBENSMITTEL

für den Weissen Sonntag

Gute Qualitäten!
Niedrige Preise!

KNOPF

Kasseler Ripenspeck 1/2 Pfund **1.25**
milde gewaschen

Gekocht, Schinken 1/2 Pfund **85**
Schwarzwäld. Speck Pfund **1.95**
Hausmacher Leberwurst
oder Speckwurst **78**
Deutsches Schweinefett
1 Pfund-Paket **75**

Gekocht, Schinken 1 Dos. Pfd. **1.35**
Lebende Karpfen **1.25**
Lebende Schleien **1.45**

Landbutter **1.30**
Molkereibutter **1.48**
Schweizerkäse 1/2 Pfund **65**
Emmentaler o. Rinde 6 tellig **65**
Vollfetter Tilsiter 1/4 Pfund **30**
Stangenkäse im Lab. **38**
Frische Eier **10 Stück 75** **68**

Unsere **Salat- u. Tafelöle**
sind erstklassig
Liter **75** und **57**

Süßfleisch 1/2 Pfund **1.25**
ohne Knochen

Oelsardinen **5 Dosen 95**
Fetheringe in Tomaten Dose **65**

Rot- u. Weißwein **Liter 60**
Niersteiner Domtal **Liter 95**

Bananen **Pfund 40**
Amerik. Aepfel **Pfund 40**
Schwarzurzeln **Pfund 30**

Misch-Kaffee **Pfund 95**
Griß-Makkaroni **Pfund 40**
Spaghetti **Pfund 45**
Feiner Zucker **10 Pfund 2.95**
Linsen **2 Pfund 35**
Gespaltene Erbsen **2 Pfund 45**
Tafelreis **2 Pfund 35**
Malzkaffee **2 Pfund 45**
Weizenmehl Spezial **5 Pfund 1.28**

Gem. Obst **Pfund 50**
Kalif. Pflaumen **Pfund 35**
Aprikosen **Pfund 78**

Kleinfleisch 1/2 Pfund **95**
in Gelée

Ananas 12 Scheiben **1.25**
Heidelbeeren **1/2 Dose**
Gem. Gemüse **1/2 Dose**
Jg. Erbsen **1/2 Dose**
Zweifr.-Marmelade **2 Pfund**
Neue Maltakartoffeln **2 Pfund**
Salatgurken **1 Dose**
Süße Orangen **2 Pfund**

Zickelbraten **Pfund 80** | Suppenhühner **Pfund von 1.05 an** | Junge Hahnen **Pfund 1.35** | Haselhühner **Stück 1.50** | Poularden **Pfund 1.50**

Alles, was Sie an **Garten- u. Feldgeräten** benötigen, finden Sie in unserer **Haushaltabteilung, III. Stock.**

Kinderwagen u. Klappsportwagen
besonders preiswert in großer Auswahl. Verkauf III. Stock.

Todes-Anzeige.
Mein innigstgeliebter Gatte, mein lieber unvergeßlicher Vater, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Johannes Jung

Ober-Postsekretär a. D.
Ist heute morgen infolge Schlaganfalles sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 8. April 1931.
August-Dürerstr. 3, III.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ida Jung, geb. Knab, Marta Jung.

Feuerbestattung: Freitag, den 10. April 1931, 1/2 12 Uhr, vormittags.
(FH2158)

Die Geburt eines Stammhalters zeigen an

Erich Bertram
staatl. gepr. Dentist
und **Frau Hermine**
geb. Ochs.

Weinbrennerstr. 12

Eine neue Haut in 3 Tagen



Erster Tag Zweiter Tag Dritter Tag

Erweiterte Poren und Mitesser für immer verschwunden!

Häßliche Mitesser, Pidel, Flecken, rauhe Hautschuppen sowie unreine, fahle Gesichtsfarbe fangen mit erweiterter Poren an, Poren, die durch fettige Unreinigkeiten verstopft werden, welche durch Waschen nicht zu beheben sind. Jede erweiterte Pore wird durch Hautporenreinigung verengt.

Die berühmte Pariser Crème Totalon, weiß, fettfrei, bringt sofort in die Poren ein, mildert die Reizung der Hautdrüsen, löst die tief in den Poren sitzenden Unreinigkeiten sowie Mitesser auf, zieht erweiterte Poren zu normaler Größe zusammen und macht eine rauhe, unreine Haut weich und weich. Durch ihre kräftigende, zusammenziehende und nährenden Wirkung wird die trockenste Haut gestärkt und erfrischt. Fettigkeit und das Glänzen der Nase wird ebenfalls vollständig beseitigt.

Crème Totalon, weiß, fettfrei, enthält nun ein wunderbares, neues, weiches, lächmiges Wachs, welches Blumen entzogen und mit präparierter Sahne und Olivenöl vermischt wird. Sie verleiht eine unbeschreiblich neue, glatte, weiße Schönheit der Haut in drei Tagen, wie sie auf keine andere Weise erzielt werden kann.

Benützen Sie Crème Totalon weiß, jeden Morgen. Erhältlich in Parfümerien, Damenfrisieralons, Drogerien und Apotheken.

Todes-Anzeige.
Unerwartet rasch entschlief gestern abend unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Weller

Bäckermeisterswitwe
im Alter von 57 1/2 Jahren.
Karlsruhe, den 8. April 1931.

In tiefer Trauer:
Maria Weller, Else Litsch, geb. Weller, Joseph Litsch und Enkelkind.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/4 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Douglasstraße 11, II. Stock.

Lagerplatz
in der Altstadt, günstig gelegen, ab 1. Juli 1931 zu vermieten. Angebote unter 314971 an d. Badische Presse.

Garagen
neu eingebaut, sind preiswert zu verm. 3. Dampfwasser. Moonstr. 7. (15101)

4 helle Büroräume nebst Zub. oder als Wohnung zu vermieten. Näheres: Gartenstr. 38, nächst d. Brühlstr., von 12-4 Uhr.

6 Zim.-Wohnung
mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres: (352142) Akademiestr. 42, Bad.

6 Zim.-Wohnung
eingetrag. Bad, Garten u. Zubeh., 1. St. auf 1. Juli zu vermieten. Verdenstraße 57.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante

Frau Amalie Lemle

in Jillingen, Saar, nach kurzer, schwerer Krankheit, im Alter von 83 Jahren, in die Ewigkeit abzurufen.

Jillingen, Hazenbach (Pfalz), Niederhochstadt, Niedaltdorf, Rülzheim, Netschet/Mississipp.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet in Hazenbach, Freitag mittag 1 1/2 Uhr, statt.

5 Zim.-Wohnung
mit reichl. Zubeh., auf 1. Juli, evtl. früher zu vermieten. Maxaustr. 29, st. (352101)

Veräumige 3 Zim.-Wohnung
mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Velfortstr. 15, II. (352072)

Wohnung mit 5 Zimmern und Wohnung mit 3 Zimmern und 2 Meßier
(nach Norden)
Stefanienstr. 76, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres: (15214) Stefanienstr. 74, part.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Eduard Hertel

Dienstag abend, von seinem schweren Leiden erlöst wurde.
Karlsruhe, den 7. April 1931.
Durlacherstraße 20.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Karl Hertel
nebst Verwandten.

Die Beerdigung findet Freitag, den 10. April, 2 Uhr, statt.

Zu vermieten

Helle Werkstatte od. als Lager für zu verm. Werderstr. 92, II. rechts. (3521224)

Werkstatt
ca. 60 qm, sofort zu vermieten. (15009)
Rade Bahndorf, auf 1. Juli zu verm. Näheres: (3521222)

2 Part.-Zimmer
f. Büro od. Wohnzweck, sep. sonn. hell, ev. 2. beizb., sofort zu vermieten. Preis 45 M. Zateweg 1, helle Werkstätte od. Lager zu vermieten. Zu erfragen: Wilhelmstr. 16, 2. St.

4 Zim.-Wohnung in d. Südentstr., 3 Zim.-Wohnung, Kriegsstraße u. Secherfeld zu verm. Martin Kleber, Vorholstraße 45.

Wohn. 3 Zim. Wohnz. m. Bad, Erker, Loggia, Rade Bahndorf, auf 1. Juli zu verm. Näheres: (3521222)

Kaiserstr. 171 IV
ist eine schöne 3-5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres: (3521222) ab 10-1 Uhr.

3 Zimmer-Wohnung
Gebhardstraße 12, 3. Stock, Bahnhofsnahe, modern, geräumig, evtl. mit Autoanlage, sofort oder später zu vermieten. (13855) Näheres: Hauptstraße 15, Telefon 5151.

Vinzentiusstr. 5a I
mod. 4 Zimmerwohnz., 2 Bäder, u. Garten, auf 1. Juli zu verm. Preis 11-16 M. Scholadenhaus Anton Wenzel, Bahnhofsplatz, Tel. 680. (3521228)

3 Zim.-Wohnung
in der Schützenstraße, Vorderb., II., der 1. Mai zu verm. Näheres: (3521222) an d. Bad. Presse St. Werderstr.

3 Zim.-Wohnung
Edle, sonnige 3 Zim.-Wohnung, 3. St., per sofort od. später, sowie 4 Zim.-Wohnung der 1. Juli, mit Bad, Loggia, Manarbe, in bestem Hause billig zu vermieten. Näheres: Karl Wollath, Staudstraße 12.

3 Zim.-Wohnung
am Preise von 30 M. monatlich zu vermieten. (3521222) an d. Bad. Presse St. Werderstr.

3 Zim.-Wohnung
Edle, sonnige 3 Zim.-Wohnung, 3. St., per sofort od. später, sowie 4 Zim.-Wohnung der 1. Juli, mit Bad, Loggia, Manarbe, in bestem Hause billig zu vermieten. Näheres: Karl Wollath, Staudstraße 12.

3 Zim.-Wohnung
am Preise von 30 M. monatlich zu vermieten. (3521222) an d. Bad. Presse St. Werderstr.

3 Zim.-Wohnung
Schöne große bestf. in ruhigem Hause (d. Schmitz verlag) sofort zu vermieten. Adresse in erfragen. u. 21195 in der Badischen Presse.

Größere Manjarden-Wohnung
in der Schmitzstraße 11, 2. Stock, unter 2.16861 an die Badische Presse St. Werderstr.

Zu vermieten
in einem Seitenbau 1 Treppe hoch 2 Zim. u. Küche. Die Wohnung hat el. Licht u. Warmwasserheizung und ist für alt. Ober. sehr geeignet. Näheres von 1-2 u. von 4 1/2 Uhr an bei Hüb. Spib. Schillerstr. 2.

2 Zim.-Wohnung
mit Bad (2 St.) auf ob. 1. Mai zu verm. Zu erfragen bei: Dr. Gauer, Rifeustra. 13, Weiberfeld.

1 Zimmer u. Küche
zu vermieten. Verdenstraße 49, st.

Manjardenwohn.
mit Küche, A., G., el. Licht, Keller etc. an alleinsteh. laud. Frau zu vermieten. (15229) Seitenstraße 10, III.

Leeres Zimmer
mit Küche, bei alleinsteh. Frau in d. Südentstr. auf 1. Mai zu verm. Angebote unter 314971 an d. Bad. Presse St. Werderstr.

Zimmer
Am Mühlburger Tor ist gut möbl. Zimmer, el. Licht, evtl. mit Frühstück, in best. ruh. Haus zu verm. Amalienstr. 33, Ecke Weiberfeld.

Karlstraße 20a, 3. St.
auf möbl. Zimmer zu verm., a. vorübergeh. (352070)

Leeres Zimmer
mit Küchenzubeh. und Keller, a. 15. April a. 1. Mai z. verm. (15038) Seitenstraße 122, part.

Möbl. Zimmer zu verm.
auch vorübergeh. Hauptstraße 21, II. 1. (352121)

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten. Mayer, Erdbrunnstr. 21.

Sonnenstraße 4, II.
nächst der Hauptpost, gut möbl. Zimmer an besseren Herrn auf 1. Mai zu vermieten. (352140)

Frd. sonn. Zimm. an 8. od. 11. vermieten.
auf v. m. Gartenstraße 60, II., 1. St. (352141)

Ge. leer. Zimmer
electr. Licht, zu verm. Völkelpstr. 20, vt. 118. (352141)

Möbl. Zimmer, el. Licht, Rade Bahndorf.
zu vermieten. (352141) Sirell 19, part. 118.

Leeres Zimmer
mit Gelegenheit auf 15. April oder 1. Mai bill. zu vermieten. v. Mäb. Wollathstr. 48.

Süßl. möbl. Partierzimmer
lof. um 18 M. monatlich zu vermieten. Humboldtstr. 23.

Leeres Zimmer
mit Küchenzubeh. und Keller, a. 15. April a. 1. Mai z. verm. (15038) Seitenstraße 122, part.

Möbl. Zimmer zu verm.
auch vorübergeh. Hauptstraße 21, II. 1. (352121)

Gut möbl. Zimmer
zu vermieten. Mayer, Erdbrunnstr. 21.

Sonnenstraße 4, II.
nächst der Hauptpost, gut möbl. Zimmer an besseren Herrn auf 1. Mai zu vermieten. (352140)

Frd. sonn. Zimm. an 8. od. 11. vermieten.
auf v. m. Gartenstraße 60, II., 1. St. (352141)

2 Zim.-Wohnung
von hundert... an die Badische Presse.

3 Zim.-Wohnung
(kein Neubau), wenn möbl., mit Bad, oder Bad, von ruh. Beamtenfamilie, lof. oder bil. zu verm. gebr. Best. Umzugsvergütung. Angeb. u. 3. 6881 an die Badische Presse St. Werderstr.

Alleinstehende Dame
sucht in gut. Haus zentrale Lage
sonnig

2-3 Zimmerwohnung
mögl. in d. Bad. Str. 1. Juli 1931. Angeb. evtl. unter 314971 an die Badische Presse.

Leeres Zimmer
mit Küche, evtl. mit Bad, oder Bad, von ruh. Beamtenfamilie, lof. oder bil. zu verm. gebr. Best. Umzugsvergütung. Angeb. u. 3. 6881 an die Badische Presse.

2-3 Zim.-Wohnung
mit Bad, Preis angegeb. u. 314971 an die Badische Presse St. Werderstr.

Leeres Zimmer
mit Küche, evtl. mit Bad, oder Bad, von ruh. Beamtenfamilie, lof. oder bil. zu verm. gebr. Best. Umzugsvergütung. Angeb. u. 3. 6881 an die Badische Presse.

FISCH
direkt von der See in Spezial-Fischwaggons

Kabliau
im gz. Fisch **25**
im Anschnitt **28**

Kabliaufilet
ohne Bauchlappen **45**

Lachsheringe
Marinaden

Spezial-Abtig. Marinaden
finden Sie eine besonders reiche Auswahl frischer Fisch- u. Seetische, Röhre, fische u. Fisch- u. Röhre.

Grügel aus eigener Farm

Pfankuc
5% Rabatt